

umzug

Tipps zum stressfreien Auszug und freudigen Einzug.

WohnBau 
Räume für's Leben

AUSZIEHEN



PLANEN



EINZIEHEN



Liebe Mieterin, lieber Mieter,

Mietvertrag unterschrieben, und jetzt?
Umziehen ohne Stress

War Ihre Wohnungssuche endlich erfolgreich, steht als nächstes der Umzug an. Schon steht man vor hundert Fragen. Dieser Ratgeber hilft Ihnen, Ihren Umzug perfekt zu organisieren. Mit hilfreichen Tipps und einer zeitlichen Checkliste für die richtige Planung klappt das Umziehen wie am Schnürchen. So können Sie dem Wohnungswechsel ganz entspannt entgegen sehen und sich auf Ihre neue Umgebung freuen.

Und das sollten Sie genießen können: Was gibt es schließlich Schöneres, als sich ein behagliches Zuhause einzurichten?

Wir wünschen einen reibungslosen Umzug!

Ihr WohnBau-Team



STRESSFREIER UMZUG	2–3	Was ist wichtig für einen stressfreien Umzug?
KÜNDIGEN	4–5	Wie kündige ich richtig? Was ist für eine reibungslose Übergabe wichtig?
UMZUGSKALENDER	6–9	3 MONATE vorher
	10–13	4 WOCHEN vorher
	14–17	2 WOCHE vorher
	18–19	2 TAGE vorher
	20–23	1 TAG vorher
	24–25	UMZUGSTAG!
ÜBERSICHT	26–27	Checkliste fürs sorgenfreie Umziehen
INFOS	28	Wichtige Adressen und Telefonnummern



Für einen **stress freien Umzug**

Umziehen ist gar nicht so schlimm: Wenn Sie ein paar einfache Regeln einhalten, kann Umziehen sogar Spaß machen. Mit diesen Grundsätzen verläuft Ihr Umzug so reibungslos wie möglich ...

DIE 6 GOLDENEN REGELN:

1. Überblick behalten

Beim Planen eines Umzugs gibt es viel zu bedenken. Klar, dass man dabei auch viel vergessen kann. Nutzen Sie Checklisten, um im Blick zu behalten, was Sie als nächstes erledigen müssen.

2. Viele Helfer

Ein Umzug ist viel Arbeit. Unmöglich, das alles alleine zu schaffen. Sprechen Sie möglichst frühzeitig Freunde, Kollegen und Verwandte an. Notfalls vermittelt Ihnen Ihre örtliche Bundesagentur für Arbeit günstige Umzugshelfer.

3. Zeitdruck vermeiden

Kalkulieren Sie die Zeit fürs Entrümpeln, Packen, Renovieren etc. nicht zu knapp, sondern planen Sie lieber großzügig. Erfahrungsgemäß dauern die Vorbereitungen immer länger, als vorher gedacht. Wenn Sie unter Zeitdruck geraten und Hektik entsteht, kann vieles schiefgehen.

4. Aussortieren

Im Lauf der Jahre sammelt sich ganz schön was an! Seien Sie rigoros: Trennen Sie sich von alten Dingen, die Sie nicht wirklich brauchen. Alles was Sie nicht bewegen müssen, spart Zeit und Schweiß. Manche Dinge können vielleicht zur Umzugskasse beitragen: auf dem Flohmarkt oder bei ebay.

5. Professionell packen

Gut gepackt ist halb transportiert! Beherrzigen Sie die Pack-Regeln: Möbel soweit wie möglich demontieren, das Unwichtigste zuerst einpacken, Kartons nicht zu schwer beladen, Privat- und Wertgegenstände selbst tragen (siehe Seite 19).

6. Werkzeug anschaffen

Die einfachsten Arbeiten werden ohne passendes Werkzeug zum Problem – und die Ergebnisse meist ebenfalls. Legen Sie sich eine Grundausstattung zu oder prüfen Sie rechtzeitig Ihre Werkzeugkiste. Auch daran denken: Manche Werkzeuge sollten mehrfach vorhanden sein – mit einem einzigen Schraubenzieher dauert das Möbelabbauen ziemlich lang ...

Spezialwerkzeuge kann man auch leihen, z. B. in Baumärkten. Umzugshilfen wie Sackkarre oder Tragegurte verleiht Ihre örtliche Umzugsfirma.

Richtig kündigen

Denken Sie unbedingt daran, Ihre alte Wohnung fristgerecht zu kündigen, damit Sie nicht doppelt Miete zahlen müssen. Für unbefristete Mietverträge beträgt die Kündigungsfrist normalerweise 3 Monate.

Berücksichtigen Sie Kündigungsfristen schon im frühesten Stadium Ihrer Umzugsplanung – so vermeiden Sie späteren Zeitdruck.

Infomieren Sie Vermieter und mögliche Nachmieter möglichst frühzeitig. So bleibt auch genügend Zeit, sich ggf. über die Übernahme von Möbeln einig zu werden.

Unklarheiten über Mietvertragsinhalte können so ebenfalls ohne Druck geregelt werden.



Denken Sie daran: unterschrieben ist unterschrieben! Wenn Sie den neuen Mietvertrag unterzeichnet haben, gelten die darin festgelegten Kündigungsfristen.

Mietkaution

Haben Sie beim Einzug eine Mietkaution hinterlegt? Voraussetzung für die Rückzahlung ist der ordnungsgemäße Zustand der überlassenen Wohnung. Dieser wird bei der gemeinsamen Wohnungsabnahme protokolliert.

Der Vermieter **darf die Kaution jedoch bis zur Abrechnung der Nebenkosten einbehalten**. Auf diese Nebenkostenabrechnung müssen Sie möglicherweise bis zu einem Jahr warten.

STREIT VERMEIDEN

Vereinbaren Sie so früh wie möglich mit dem Vermieter der alten Wohnung einen Besichtigungstermin, um festzulegen, welche Reparaturen und Renovierungsarbeiten Sie durchführen müssen. Dann haben Sie das Kapitel abgeschlossen, wenn Sie umgezogen sind und können sich ganz unbeschwert Ihrer neuen Wohnung widmen.



Jetzt gehts los!

Je früher Sie anfangen, Ihren Umzug zu planen, desto besser! Und es gibt vieles, was Sie schon jetzt erledigen können ...

Ohne Kündigung kein Umzug

Das Wichtigste: ohne fristgerechte Kündigung Ihres alten Mietvertrages geht nichts!
(siehe Kapitel „Richtig Kündigen“, Seite 6)

Der Tag X

Legen Sie das Datum des Umzuges fest.

TIPPI!

Wenn möglich, legen Sie den Tag nicht auf Monatsanfang oder -ende – denn dann sind viele Umzugsfirmen bzw. LKW-Verleiher ausgebucht (oder teurer).

Urlaub nehmen

Nehmen Sie sich rechtzeitig frei. Bei Umzügen aus privaten Gründen haben Sie zwar keinen rechtlichen Anspruch auf Urlaub, aber die meisten Chefs gewähren ein oder zwei Tage.



Schule/Kindergarten

Viele Kindergärten haben Wartelisten – rechtzeitig nachfragen! Bei Umzug in ein anderes Bundesland kann ein Schulwechsel komplizierter werden: spätestens jetzt genau informieren!

Entrümpeln

Notieren Sie sich rechtzeitig Sperrmülltermine oder beantragen Sie ggf. die Abfuhr.

Umzugsfirmen transportieren keine Gefahr- oder Schadstoffe wie die Gaskartusche vom letzten Campingurlaub oder alte Lackdosen! Kümmern Sie sich rechtzeitig um die umweltgerechte Entsorgung (siehe auch Seite 12).



Behörden

Einige Behörden müssen Sie schon vor dem Umzug über Ihren Wohnortwechsel informieren, z. B. die Bundesagentur für Arbeit, falls Sie von dort Leistungen beziehen. Eine Übersicht finden Sie im Kapitel „Richtig Ummelden“ auf Seite 10.



An alle: **Wir ziehen**

Von Ihrem Umzug wollen nicht nur Freunde und Familie erfahren: Es interessieren sich mehr Stellen dafür, als einem auf Anhieb einfallen. Lassen Sie sich mit der Benachrichtigung nicht zu lange Zeit, sonst drohen Säumniskosten und Bußgelder.

Diese Behördengänge stehen an:

VOR dem Umzug:

- **Schule/Kindergarten**
 - Infos erteilt das Jugendamt Ihrer Gemeinde
- **Bundesagentur für Arbeit**
 - Frist bis eine Woche VOR Umzug!
- **Sozialamt**
 - Erkundigen Sie sich nach Umzugsbeihilfe!

NACH dem Umzug:

- **Einwohnermeldeamt**
 - persönliches Erscheinen ist gesetzliche Pflicht!
- **Finanzamt**
 - nur bei Ortswechsel (benachrichtigt wird die bisherige Stelle)
- **Kfz-Zulassungsstelle**
 - bei Ortswechsel Kennzeichen nicht vergessen!



um!!!

TIPP!

Wenn Sie in eine kleinere oder größere Wohnung ziehen, sollten Sie Ihre Hausratversicherung anpassen lassen, um eine Unterdeckung oder zu hohe Beiträge zu vermeiden!

- **Bundesverwaltungsamt**
 - für BAföG-Empfänger
- **Bundesamt für Zivildienst/Kreiswehersatzamt**
 - ist mit der normalen Ummeldung erledigt



Das kann teuer werden ...

Beachten Sie unbedingt die Fristen! Für das Ummelden bleibt Ihnen nur eine Woche Zeit! Ansonsten droht ein Bußgeld von bis zu 500 Euro! Auch andere Behörden (z. B. das Bundesverwaltungsamt) unternehmen selbstständig Nachforschungen, wenn sie eine nicht mehr gültige Adresse feststellen. Die Kosten dafür kann man Ihnen später in Rechnung stellen!

Vergessen Sie auch nicht:

- **Bank/Sparkasse**
- **Krankenkasse**
- **Versicherungen**
- **Post**
- **Energieversorger**
- **Telefonanbieter/Mobilfunkbetreiber**
- **GEZ/Kabelanbieter**
- **Verlage von Abo-Zeitschriften, Tageszeitung**
- **Versandhäuser, bei denen Sie Kunde sind**

Für die Umzugsbenachrichtigung reicht in der Regel ein formloses Schreiben (auch Postkarte) oder ein Anruf beim Sachbearbeiter. Manche Kundendaten, z. B. von Telefonanbietern, können Sie auch per Internet ändern.

Die Vorbereitung beginnt!

Noch ein Monat. Aber der ist schneller vorbei, als Sie denken. Also besser jetzt schon Entrümpeln.

Nehmen Sie jetzt Keller und Dachboden „in Angriff“. Das „Ausmisten“ dauert meist länger, als gedacht. Reisekoffer, die Sie ggf. im Keller aufbewahren, kommen jetzt zum Einsatz: In ihnen können Sie Kleider transportieren, die Sie gleich nach dem Umzug wieder benötigen (z. B. Pyjamas, Morgenmantel etc.) und deshalb nicht in Kartons verpacken sollten.



Umzugswagen



Jetzt schon Umzugswagen reservieren

Überlegen Sie, ob Sie ein Umzugsunternehmen beauftragen.

Vorteile:

- weniger Stress
- Eigentum ist versichert

Nachteil:

- mehr Kosten

Bitte beachten Sie, dass, wenn Sie selbst fahren, Sie jetzt schon einen Miet-LKW reservieren. Dabei checken, ob Decken, Rollbretter, Spanngurte vorhanden sind.

TIPPI!

Verschiedene Angebote vergleichen lohnt sich! Umzüge in der Monatsmitte sind bei vielen Firmen günstiger als zum Monatswechsel.

Kartons etc.



Kartons und Verpackungsmaterial sammeln

Besorgen Sie jetzt schon genügend Kartons. Praktisch sind auch Faltkisten (gibts im Supermarkt). Denken Sie auch an Verpackungen für Glas und Porzellan. Für Geschirr und Besteck einfach Zeitungspapier nehmen; Zerbrechliches ist in Luftpolsterfolie am sichersten.

TIPPI!

Auf www.kartonfritze.de können Sie einfach ausrechnen, wie viele Kartons Sie für Ihren Haushalt benötigen.

URLAUB NEHMEN ...

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Umzugsurlaub. Regelungen im Arbeitsvertrag gelten oft nur für Umzüge aus beruflichen Gründen. Bei Umzug aus privatem Anlass entscheidet Ihr Chef. Viele Arbeitgeber gewähren ein bis zwei Tage.



Bad 4,20 x 3,07m

Türrahmen 81,5cm

Planen Sie Ihre neue Wohnung!

$$\begin{array}{r} 2,34 \\ + 1,17 \\ \hline 3,51 \text{ m} \end{array}$$

Haben Sie schon überlegt, welche Möbel Sie mitnehmen werden und was Sie vielleicht neu anschaffen?

Besorgen Sie sich einen Grundriss der neuen Wohnung und übertragen Sie diesen auf Millimeterpapier. Schneiden Sie die Umriss Ihrer Möbel im gleichen Maßstab aus. Dann können Sie Ihre neue Einrichtung auf dem Papier verschieben, bis Sie die ideale Lösung gefunden haben.

(Natürlich können Sie den Grundriss auch scannen und die Möbel im Computer zeichnen, wenn Sie ein Experte darin sind.) Vorteil: Beim Umzug können sofort alle Möbel an den endgültigen Platz gebracht werden.

TIPPI!

Bedenken Sie, dass Ihre Möbel nicht nur in die neue Wohnung passen müssen, sondern auch durch Treppenhaus und Türen bewegt werden müssen! Da kann der Zollstock vor bösen Überraschungen schützen!



UNSERE TIPPS FÜR DIE EINRICHTUNG:

Farben:

- › Oberflächen und Farben sollten möglichst einheitlich wirken
- › Helle Farben lassen kleine Räume größer wirken
- › Räume lassen sich außerdem durch **farbige Flächen** optisch vergrößern. Das wirkt besonders gut bei kleinen Zimmern mit mehreren Funktionen, zum Beispiel einem Wohnzimmer mit Essecke.

Licht:

- › Indirektes Stimmungslicht bringt Möbel oder Bilder zur Geltung, die Lichtquelle wird hinter eine Blende versteckt
- › Über Tischen sind Pendelleuchten ideal, die Sie je nach Tätigkeit (Essen, Basteln oder Lesen) passend in der Höhe verstellen können

Deko:

- › Regel 1 für Raumdekoration: **weniger ist mehr**
- › Kleine Fenster wirken durch seitliche Vorhänge größer
- › Verschieden große Fenster können Sie mit Vorhängen auf gleicher Höhe kaschieren

Sofa - FüÙe abschrauben

Küche - Stromanschlüsse?

Die heiße Phase ...

Nun fängt es in Ihrer bisherigen Wohnung langsam an, nach Umzug auszusehen. Trösten Sie sich: Das geht vorbei! Bald können Sie es genießen, sich ein neues Heim zu schaffen!

Das liegt jetzt an:

- Falls Sie sich für einen privaten Umzug mit dem Miet-LKW entschieden haben: spätestens jetzt reservieren!
- Die Deutsche Post braucht einige Tage, um Ihren Nachsendeantrag zu bearbeiten. Deshalb am besten jetzt stellen. Ihre Post wird Ihnen dann ein halbes Jahr lang nachgeschickt.
- Fragen Sie Ihren bisherigen Vermieter, wann die letzte Heizkosten-/Nebenkostenabrechnung erstellt wird. Rechnen Sie allerdings damit, dass es bis zu einem Jahr dauern kann, bis der aktuelle Abrechnungszeitraum ausgewertet ist.
- Haben Sie Freunde und Familie schon informiert? Machen Sie sich eine Liste der Personen, denen Sie Ihren Umzug mitteilen möchten. Bei der Post bekommen Sie vorgedruckte Benachrichtigungskarten.



Wo parken?

Fragen Sie Ihre Umzugsfirma, ob diese Ihnen die Formalitäten des Halteverbotes abnimmt. Falls Sie Ihren Umzug privat organisieren, müssen Sie eine „mobile Halteverbotszone“ beantragen und zwar wenn:

- Der Umzugswagen im Halteverbot oder in einer Fußgängerzone parken muss.
- Oder wegen anderer parkender Autos kein Platz für den Umzugswagen ist.

Fragen Sie Ihre Stadtverwaltung, welche Stelle dafür zuständig ist. Falls es kein Formular gibt, muss **Ihr Antrag folgende Angaben enthalten:**

- › Name, Anschrift, Telefon
- › Datum und Dauer des Umzugs
- › Wo soll der Wagen genau stehen?
- › Wie sind die Gegebenheiten (Schilder, Parkuhren, Parkstreifen etc.)?

Bei der Behörde sagt man Ihnen, wo Sie die Halteverbotsschilder abholen können. Auf Vorder- und Rückseite müssen Sie Zettel mit Umzugsdatum, Uhrzeit (von – bis) und Ihrer Anschrift (mit Telefon-/Handynummer) anbringen. Rechnen Sie mit Gebühren von ca. 30 Euro.

Packen Sies an!

Einpacken – aber richtig! Damit Ihr Hausrat heil im neuen Zuhause ankommt und Ihre Helfer sich kein Rückenleiden zuziehen, hier unsere besten Ratschläge ...

Was Sie besorgen müssen:

- ✗ Müllsäcke
- ✗ Abdeckfolie oder -papier
- ✗ Decken*
- ✗ Tragegurte*
- ✗ Rollbrett*
- ✗ Sackkarre*

* hat Ihr Umzugsunternehmen

Richtig tragen!

Schwere Lasten ...



- aus der Hocke heben!
- langsam in der Hocke absetzen!



- eng am Körper halten!
- mit geradem Rücken tragen!

Lieber einmal öfter laufen!

Tipp!

Bringen Sie Gardinen und Teppiche in die Reinigung und holen Sie diese erst nach dem Umzug wieder ab.

DIE BESTEN TIPPS

Tipp!

- ! **Die wichtigste Grundregel:** Kartons immer zur Hälfte mit schweren, zur Hälfte mit leichten Sachen füllen. Zum Beispiel: unten Bücher, oben Federkissen.
- ! Kartons nie ganz voll packen, sonst reißen sie. Nutzen Sie notfalls Ihre Personenwaage aus dem Bad: Ein voller Karton sollte nicht mehr als höchstens 25 Kilo wiegen.
- ! Packen Sie zuerst das ein, was Sie vor dem Umzug bestimmt nicht mehr brauchen. Am besten alles aus dem Keller.
- ! Vorsicht mit spitzen Gegenständen wie Küchenmessern! Bitte besonders gut verpacken, damit sich beim Auspacken niemand verletzt!
- ! Spezialkartons bekommen Sie günstig bei Ihrem Umzugsunternehmen und bei Baumärkten, z. B. Bauhaus.

Mit diesen Gläserkartons passiert auch Ihren edlen Sektflöten nichts!



Praktisch! Kleiderkartons mit Vorrichtung zum Aufhängen – das spart das Bügeln!



Jetzt können Sie einpacken!

Die letzten Kartons können jetzt geschlossen werden. Haben Sie sich eigentlich schon von Ihren Nachbarn verabschiedet?

Der letzte Karton ... zu! Vergessen Sie nicht, alle Kartons zu beschriften, damit Sie nicht lange suchen müssen, falls Sie schon verpackte Dinge doch noch einmal brauchen.

Alles, was Sie in der neuen Wohnung am ersten Tag benötigen, extra einpacken: Kleidung, Waschzeug, Lebensmittel. (Am besten in Koffern, siehe S. 12) Persönliche Dinge und Wertsachen ebenfalls getrennt einpacken und selbst transportieren.

PFLANZEN

Jetzt nochmal gießen, bevor es losgeht. Größere Pflanzen mit Stangen stützen. Pflanzen sind von der Transportversicherung ausgenommen! Darum die Helfer ruhig daran erinnern, vorsichtig zu sein.



Alles beisammen? Besser zweimal prüfen!

Werkzeug:

- › Schraubenzieher und Co. parat? Notfalls ergänzen (siehe Kasten)

Putzzeug:

- › Besen, Staubsauger, Wischlappen etc. bereitstellen und separat verpacken

Beleuchtung:

- › In der neuen Wohnung ist noch kein Licht. Darum Stehlampen, Tischlampen oder Baustrahler verfügbar halten.

Apothek:

- › Pflaster, Medikamente für den Notfall

WERKZEUG CHECKLISTE

- | | |
|---|----------------------|
| ✗ Kreuz- und Schlitzschraubenzieher in verschiedenen Größen | ✗ Verlängerungskabel |
| ✗ Kombi- und Rohrzangen | ✗ Lüsterklemmen |
| ✗ Hammer | ✗ Füllspachtel |
| ✗ Stromprüfer | ✗ Klebeband |
| ✗ Klemm- oder Arbeitsraumleuchten | ✗ Bohrmaschine |
| | ✗ Akkuschauber |

Jetzt wirds ernst!

DAS LEIBLICHE WOHL NICHT VERGESSEN

Umzugshilfe ist Schwerarbeit. Gönnen Sie Ihren Helfern darum einen stärkenden Imbiss und ausreichend erfrischende Getränke. (Bargeld für Verpflegung und ggf. Trinkgelder bereithalten).



Morgen früh gehts los – höchste Zeit für die letzten Handgriffe!

Möbel abbauen und Verpflegung für die Helfer vorbereiten, das sorgt beim Umzug nicht nur für bessere Stimmung, sondern spart morgen auch wertvolle Zeit. Demontieren Sie jetzt Regale und Hängeschränke.

Die einzelnen Komponenten Ihrer Einbauküche sollten sich getrennt bewegen lassen.

Schrauben sorgfältig aufbewahren. Nehmen Sie die Schubfächer aus den Kommoden.

Nicht vergessen: Dübellöcher zuspachteln.

Was für morgen wichtig ist ...

- ✗ Schläuche von Wasch- und Spülmaschine trennen.
Wasserhahn schließen!
- ✗ Starkstromkabel des E-Herdes vom Netz nehmen.
Sicherung aus!
- ✗ Kühl- und Gefrierschrank geleert und abgetaut?
Nach dem Abtauen 24 h ruhen lassen. Kühitasche parat halten.
- ✗ Transportsicherung der Waschmaschine wieder einbauen.
- ✗ Akkuschauber über Nacht in die Ladestation stellen!
Getränke, Snacks, Pizzablitz Bestellnummer aufschreiben

Tipp!

Morgen haben Sie keine Zeit, Ihre Kinder zu beaufsichtigen und zu beschäftigen. Kinder sind am Umzugstag besser bei Freunden oder Verwandten aufgehoben.

Die perfekte Übergabe!

Putzen Sie Ihre alte Wohnung ein letztes Mal. Seien Sie dennoch gründlich (Sie möchten ja auch in eine saubere Wohnung einziehen). Der Vermieter darf Ihnen die Kosten für eine Grundreinigung in Rechnung zu stellen, wenn die Wohnung in unsauberem Zustand hinterlassen wird.

TIPPI!

Das Renovieren wird halb so schlimm, wenn Sie regelmäßige Schönheitsreparaturen ausführen. Schönheitsreparaturen gehören zur Instandhaltungspflicht des Mieters. Dazu zählen je nach Mietvertrag Tapezieren und Streichen.

Der Gesetzgeber schreibt folgende Fristen vor:

- alle 3 Jahre: Küche, Bad und Dusche
- alle 5 Jahre: Wohn- und Schlafzimmer, Flur/Diele, WC
- alle 7 Jahre: Kinder-/Arbeitszimmer

LEIDIG, ABER UNUMGÄNGLICH: DAS RENOVIEREN

Wenn Sie eine renovierte Wohnung übernommen haben, müssen Sie beim Auszug in den sauren Apfel beißen. Die Renovierung muss „fachgerecht“ erfolgen, das heißt „in mittlerer Art und Güte“. Für Spuren, die über eine „normale Abnutzung“ hinausgehen (z. B. Brandlöcher im Teppich), haften Sie.

Bohllöcher

Wände nicht als Schweizer Käse hinterlassen: Entfernen Sie alte Dübel und füllen Sie die Löcher mit Spachtelmasse (z. B. Moltotill). Besonders



praktisch sind Füllmassen aus der Tube (Baumarkt).

Keine Geschmackssache ...

Die Farbe von Wänden, Decken, Heizkörpern, Türen und Fensterrahmen muss laut Rechtsprechung dem „normalen Geschmack des Durchschnittsbürgers“ entsprechen. Falls Sie Ihre Wohnung mit bunten Anstrichen verschönert haben, müssen Sie damit rechnen, dass der Vermieter vor Auszug das Überstreichen mit neutralem Weiß verlangt.

TIPPI!

Mit einer Fotokamera können Sie nicht nur schöne Erinnerungsbilder machen, sondern auch Schäden an Hausrat, Wohnung, Treppenhaus etc. sofort dokumentieren.

WENNS PASSIERT IST:

Ist beim Umzug etwas kaputtgegangen? Hat das Treppenhaus was abgekriegt? Falls Sie ein Umzugsunternehmen beauftragt haben: Melden Sie Schäden dem Spediteur.

WICHTIG: *Sie haben dafür nur 10 Tage Zeit; danach verfallen Ihre Ansprüche auf Schadenersatz! Die Umzugsfirma haftet nicht für Gegenstände, die Sie selbst verpackt haben!*

Heute ist es soweit!

Der große Tag ist da! Das Wichtigste sind gute Nerven! Versuchen Sie, gelassen zu bleiben, auch wenn es zwischendurch hektisch wird. Freuen Sie sich auf den Abend, wenn mit dem Transport das Größte geschafft ist.

Von der alten Wohnung ...

- › Gut Frühstücken! Sie werden Ihre Kräfte brauchen!
- › Übergabeprotokoll der alten Wohnung auf jeden Fall unterschreiben lassen! Auch die Abgabe Ihrer Schlüssel sollte der Vermieter schriftlich bestätigen.
- › Nichts vergessen? Man glaubt nicht, was beim Auszug alles vergessen wird! Hier gilt: Vier Augen sehen mehr als zwei.

ALKOHOL

Versteht sich von selbst: Alkohol ist beim Umzug tabu! Mineralwasser, Saftschorle, Tee/Kaffee sind die richtigen Durstlöscher. Wenn alles geschafft ist, können Sie sich und Ihre Helfer natürlich mit einem kühlen Bier belohnen.

... in die neue Wohnung:

- › Prüfen: Ist alles mitgekommen?
- › Ist etwas beschädigt?
- › Funktionieren Strom, Wasser, Heizung?

ACHTUNG BEIM BELADEN

Schützen Sie empfindliche Flächen oder zerbrechliche Teile (z. B. Glasböden) durch Decken. Befestigen Sie schwere Möbel möglichst durch Gurte. Füllen Sie Zwischenräume mit Decken und Kissen. Achten Sie vor allem darauf, dass keine losen Teile durch den Laderaum fliegen können! Besonders wenn der Laderaum von der Fahrerkabine nur durch eine Scheibe getrennt ist: Lose Gegenstände können sich beim Bremsen in gefährliche Geschosse verwandeln!



EINWEIHEN

Das Schönste am Umziehen: die Einweihungsparty! Laden Sie Freunde, Helfer, alte und neue Nachbarn ein. Besonders praktisch ist es, wenn Ihre Gäste etwas zu Essen mitbringen, dann haben Sie Verpflegung für die ersten Tage, bevor alles in der neuen Küche montiert ist und funktioniert.

AN ALLES GEDACHT?



3 MONATE VORHER:

- Fristgerecht gekündigt?
- Renovierung bzw. Übernahme (z. B. von Einbauküche) geklärt?
- Neue Möbel (z. B. Küche) bestellt?
- Schul- bzw. Kindergartenwechsel organisiert?
- Urlaub für den Umzugstag beantragt?

1 MONAT VORHER:

- Versicherungen, Bank, Stadtwerke, Telefonanbieter etc. informiert?
- Nachsendeantrag gestellt?
- Termine mit Handwerkern gemacht?
- Möbelträger verpflichtet?
- Umzugswagen gemietet, Parkerlaubnis besorgt?

1 WOCHE VORHER:

- Handwerkertermine bestätigen lassen?
- Werkzeug/Putzzeug geprüft und ggf. vervollständigt?
- Genügend Kartons besorgt?
- Keller/Dachboden entrümpelt?
- Termin für Wohnungsabnahme vereinbart?
- Kinder am Umzugstag untergebracht?
- Tiefkühlvorräte aufgebraucht und Geräte abgetaut?

2 TAGE VORHER:

- Zählerstände abgelesen?
- Wohnungsschäden im Übergabeprotokoll vermerkt?
- Kartons gepackt und beschriftet?

1 TAG VORHER:

- Verpflegung für die Helfer besorgt?
- Putzzeug, Müllsäcke, Folien parat?
- Kühlschrank abgestellt?
- Privat- und Wertsachen separat verpackt?
- Kleidung, Bettzeug, Waschzeug, Lebensmittel für den ersten Tag in der neuen Wohnung?

AM UMZUGSTAG:

- Wasser und Strom abgestellt?
- Licht in der neuen Wohnung installiert?
- Nichts vergessen (Türschild, Fußmatte, Vorhänge)?
- Kleingeld für Trinkgelder in der Tasche?

Alles abgehakt? Dann viel Spaß bei der Einweihungsparty!

Für alle Fälle ...

Wo bekomme ich noch mehr Infos? Welches Unternehmen hat die besten Preise? Der beste Ratgeber sind die Erfahrungen von Freunden und Verwandten. Wenn Sie sich darauf nicht allein verlassen möchten, haben wir auch noch ein paar gute Tipps für Sie ...



Buchtipps:

› Geld sparen beim Umzug

ISBN 3-933-09146-2

DMB-Verlag



› Umziehen macht Spaß – aus Stress wird gute Laune

ISBN 3-897-36208-2

Hajo Bücken

› Einsatz in vier Wänden – das Buch zur TV-Serie

ISBN: 3-828-92511-1

Tine Wittler; Sonderband mit Küchenkapitel

Die Bücher bekommen Sie im Buchhandel.



Umzugspartner:

› **Confern** (Qualitätszertifiziert)
Mannheim (bundesweites Netz)
Tel. (0621) 33 03-0
www.confern.de

› **Zapf Umzüge**
Berlin (viele bundesweite Filialen)
Tel. (030) 61 0 61
www.zapf.de

› **Sixt Autovermietung** >>>
(an einem Ort mieten, am anderen abgeben)
Pullach (bundesweites Netz)
Tel. (089) 7 44 44-0
www.e-sixt.de

› **DMS Deutsche Möbelspedition**
Düsseldorf (bundesweites Netz)
Tel. (02 11) 96 8 96 - 0
www.dms-umzug.com



Surftipp:



› www.deinumzug.de

Hier finden Sie ausführliche Informationen und weiterführende Verweise zu wirklich allen Umzugsthemen von **A** wie **Abmelden** bis **Z** wie **Zerbrechliches**.



WOCHENEND-NOTDIENSTE

**Über Nacht platzt ein Heizungs- oder Wasserrohr?
Sie haben eine verstopfte Leitung? Ein Kurzschluss
löst einen totalen Stromausfall aus?**

Wir stehen Ihnen in folgenden Fällen gerne zur Verfügung:

- **Verstopfte Wasserleitung**
- **Störungen an der Heizungsanlage**
- **Rohrbruch/Wasserversorgung**
- **Elektroinstallation**

Desweiteren erreichen Sie uns unter:

Geschäftsstelle **Gronau:**
Tel. (01 63) 6 39 72 39

Geschäftsstelle **Borken:**
Tel. (01 79) 4 95 74 85

Geschäftsstelle **Greven:**
Tel. (01 75) 4 34 68 89

Geschäftsstelle **Lüdinghausen:**
Tel. (01 72) 2 34 36 26

*Anregungen, Fragen oder Hinweise?
Senden Sie uns doch eine E-Mail!*

magazin@wohnbau-wml.de

Für unsere Mieter:

INFO-TELEFON

(0 28 61) 9 09 92-0

Persönlich sind wir während der Woche für Sie da:

Mo. + Di.: 09.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Do.: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

WohnBau 
Räume für's Leben